

dieser drei große Ströme, nämlich die Donau als Grenzfluß, welche kurz vor ihrer Mündung den aus den Karpaten kommenden Pruth aufnimmt, und den Dniester und Dnieper. Der noch größere Don geht in das Asowsche Meer, das durch die Halbinsel Krim von dem Schwarzen Meere getrennt, und durch die Straße von Kassa mit ihm verbunden ist. Der größte, wasserreichste Strom des Landes und überhaupt Europa's ist aber die Wolga, die im Wolchonski-Walde aus mehreren Sümpfen entspringt, und nach einem Laufe von 430 Meilen mit mehr als 60 Mündungen in's Caspische Meer sich ergießt.

§. 54.

Klima ꝛc.

In einem so ausgedehnten Lande wie das Europäische Rußland muß die Temperatur der Luft in den verschiedenen Gegenden sehr verschieden sein. In den südlichsten Gegenden, auf der Halbinsel Krim und am Schwarzen Meere, ist das Klima mild und schön, der Winter kurz und der Sommer lang und heiß: hier gedeihen Südfrüchte, und selbst das Kameel findet sich vor. Weiter nach Norden in dem mittleren Rußland wird die Luft schon rauher als in dem nördlichen Deutschland. Weite fruchtbare und mit Getreide wohl angebaute Provinzen wechseln mit ausgedehnten Waldungen ab; doch sind mehrere tausend D.-Meilen noch un bebaut. In dem hohen Norden dagegen, wo die weite Ebene allen Nordstürmen offen ist, herrscht strenger Winter, und nur mühsam fristen in diesen traurigen, schneereichen, oft morastigen Einöden die Bewohner ihr Leben. Die wichtigsten Erzeugnisse des Landes sind Holz, das in großer Menge aus den nördlichen und mittleren Provinzen zur weiteren Verschiffung nach den Ostseehäfen geführt wird, Rindvieh, Mineralien aller Art, selbst Silber, Gold und Platin, auch Diamanten im Ural, Getreide, das sogar ausgeführt wird, und Flachß und Hanf als ein sehr bedeutender Handels-Artikel. Von charakteristischen Thieren sind insonderheit das Rennthier, das Elenthier und die Pelzthiere: Zobel, Hermeline, Füchse ꝛc. zu merken.

§. 55.

Bewohner.

Gegen hundert verschiedene Völker, die sich durch Lebens-